



öffentliches Protokoll der 7. Sitzung des Studierendenrates am 29.11.2020

Studierendenrat

Vorstand

Jan Böhmer
Jil Diercks

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa: Sophia Bier, Jan Böhmer, Levi Dethlefs, Jil Diercks, Jonathan Geißler, Florens Gielke, Felix Graf, Isabel Heide, Hannah Wehmeyer, Isabel Heide, Jakob Hösel, Leif Jacob, Jens Lagemann, Susanne Martin, Janina Petermann, Oliver Pischke, Florian Rappen, Gero Reich, Victor Schneider, Nana Scholz, Paul Staab, Scania Steger, Hannah Wehmeyer, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Jan Henning Ziegner

entschuldigter MdStuRa: Selina Dürrbeck, Jakob Naton, Marcel Julian Paul, Jacob Schuster

ruhende Mandate: Johann Ulrich

unentschuldigter MdStuRa: Deborah Heiden, Leah Kantack, Dominique Kauer, Niklas Oberländer, Christian Pawelczyk, Johann Ulrich, Tim Wenzel

beratende Mitglieder: Marcus D. D. Đào, Jan Phillip Poths, Katharina Rapp, Samuel Ritzkowski, Sebastian Wenig

Gäste: Gloria Holfert, Tom Jungnickel, Maximilian Keller, Florian Möller, Lea Soffel

Sitzungsleitung: Jil Diercks

Protokoll: Jan Böhmer

Sitzungsort: Digitaler Raum: <https://bbb.stura.uni-jena.de/b/stura-sitzung>

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der siebten Sitzung am 29.11.2020](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal **Berichte** **Sitzungsleitung**

Jil Diercks (Vorstandsbericht):

Bittet darum, dass sich die MdStuRa früher von den Sitzungen abmelden. Eine Abmeldung soll vor der Sitzung passieren. Während der Sitzung wird dies nicht mehr akzeptiert.

Markus Wolf (Rundmail):

Appelliert daran, dass Studierende sich bei Gesundheitsamt engagieren (siehe Rundmail).

Scania Steger (AG Semtex):

Es wurde eine Einigung mit dem VMT erzielt. Das Ticket wird fortgeschrieben. Ab 13.12 wird Verbundgebiet erweitert. Erst ab nächstem Wintersemester soll es eine Erhöhung des Preises um 1€ geben, danach 2,28% pro Jahr. Das Öffentlichkeitsreferat wird darüber informieren.

Markus Wolf:

Fragt nach wie das mit den nächsten Sitzungsterminen ist.

Jil Diercks:

Für nächste Woche wurde nicht eingeladen. Auf der nächsten Vorstandssitzung wird über den nächsten Sitzungstermin entschieden.

Jens Lagemann:

Bietet an bei der nächsten Sitzung zu helfen.

Scania Steger:

Wünscht sich, dass viele Studierende bei der nächsten Senatssitzung am 1.12. um 13:45 Uhr teilnehmen, um zu zeigen, dass der Nachteilsausgleich für die Studierenden ein wichtiges Thema ist.

NEU 02 ALT 02 Formal **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung** **Sitzungsleitung**

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 35 gewählten MdStuRa haben 1 MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den 34 stimmberechtigten MdStuRa sind 19 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine 2/3 Mehrheit ist gegeben ab 23 ja-Stimmen
Beschluss der Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
ALT 03	2. Lesung & Beschluss	Haushalt	Sebastian Wenig
ALT 04	Diskussion & Wahl	Vorstand**	Vorstand
ALT 05	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Jan Böhmer und Jil Diercks
ALT 06	Diskussion & Beschluss	Reinigungsmöbel	Sophia Bier und Florian Rappen
ALT 07	2. Lesung & Beschluss	Neufassung Nutzungsordnung	Christopher Johnne
ALT 08	1. Lesung	Änderung des §5 Geschäftsordnung	Jens Lagemann
ALT 09	Diskussion & Beschluss	Kooperationsverbot Sportsbar am Markt	Sophia Bier, Julia Patitz, Florian Rappen, Sebastian Wenig
ALT 10	Diskussion	Fahrradstellplätze	RCDS
ALT 11	Diskussion & Beschluss	Online-Sitzungen	Markus Wolf
ALT 12	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Protokoll:

GO-Antrag auf Aufnahme eines TOPs „Musterfeststellungsklage“ von Scania Steger als neu TOP 03
Keine Gegenrede

→ angenommen

GO-Antrag von Victor Schneider auf Vorziehung des Punktes Online-Sitzungen auf neu TOP 06.
Keine Gegenrede

→ angenommen

Neue Tagesordnung:

NEU Nr.	TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01	ALT 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
NEU 02	ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
NEU 03		Diskussion & Beschluss	Musterfeststellungsklage	Scania Steger
NEU 04	ALT 03	2. Lesung & Beschluss	Haushalt	Sebastian Wenig
NEU 05	ALT 04	Diskussion & Wahl	Vorstand**	Vorstand
NEU 06	ALT 11	Diskussion & Beschluss	Online-Sitzungen	Markus Wolf
NEU 07	ALT 05	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Jan Böhmer und Jil Diercks
NEU 08	ALT 06	Diskussion & Beschluss	Reinigungsmöbel	Sophia Bier und Florian Rappen
NEU 09	ALT 07	2. Lesung & Beschluss	Neufassung Nutzungsordnung	Christopher Johnne
NEU 10	ALT 08	1. Lesung	Änderung des §5 Geschäftsordnung	Jens Lagemann
NEU 11	ALT 09	Diskussion & Beschluss	Kooperationsverbot Sportsbar am Markt	Sophia Bier, Julia Patitz, Florian Rappen, Sebastian Wenig
NEU 12	ALT 10	Diskussion	Fahrradstellplätze	RCDS
NEU 13	ALT 12	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

17/1/0 → angenommen

NEU 03 **Diskussion & Beschluss** **Musterfeststellungsklage** **Scania Steger**
Antragstext:

Der § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 (Corona-Rahmensatzung) lautet:

(2) Sofern eine Prüfung im Sommersemester 2020 angetreten und mit nicht bestanden bewertet wurde, wird auf Antrag in jedem Fach zusätzlich zu den für das jeweilige Fach geltenden Regelungen ohne Angabe von Gründen eine weitere Prüfungsmöglichkeit gewährt.

Auf der Senatssitzung am 20. Oktober 2020 fand erneut eine Diskussion über den Paragraphen statt. Es bestand die Meinung, dass der Paragraph nicht den Willen der damals anwesenden SenatorInnen entsprach. Insbesondere wurde auch diskutiert, dass der Paragraph bereits anders gehandhabt wurde und dass es bereits Studierende gäbe, deren Exmatrikulation von der Auslegung abhängen könnte. Auf der Sitzung wurde in Konsequenz folgende Klarstellung beschlossen:

Aus Gründen der Klarstellung besteht Einvernehmen, dass in Paragraph 4 Absatz 2 Corona-Rahmensatzung die Formulierung "in jedem Fach" verstanden werden soll als "in jeder Modulprüfung".

Ergänzung: In nicht modularisierten Studiengängen kann die Regelung des Paragraph 4 Absatz 2 entsprechend übernommen werden.

Im Nachgang zur Sitzung wurde die Klarstellung der Regelung kritisiert (auch aus den Studiendekanaten), es kam zu einer erneuten

Diskussion der Regelung im Studiausschuss. Der Studiausschuss empfahl eine Aufhebung der Klarstellung (mit Gegenstimmen der Studierenden) und eine Rückkehr zur Auslegung von Fach als Studienfach/Studienfächer. Die Regelungen soll in der Senatssitzung am 1. Dezember 2020 besprochen werden und über die Revision des Beschlusses abgestimmt werden.

Der Senat hat in der Klarstellung den Paragraphen präzisiert und seinen zu Grunde liegenden Willen ausgedrückt. Die Klarstellung wurde auch an viele Studierende kommuniziert und diese Studierenden rechnen mit der großzügigeren Auslegung als Modulprüfung statt als Studienfach.

Der Beschluss des Senates ist als eine Änderung der Verwaltungspraxis zu werten, dies führt praktisch zu einer Veränderung der Satzung. Es entsteht faktisches Recht. Gerichtlich ist dies zweischneidig. Fraglich ist, inwiefern Gleichbehandlung besteht, wenn schon nach diesem faktischen Recht gehandelt wurde und dies nun revidiert werden soll.

Wir möchten, bevor der Senat entscheidet, klarstellen, dass wir von Seiten des StuRa eine Revision der Klarstellung vehement ablehnen. Sollte die Revision vorgenommen werden, so unterstützen wir die betroffenen Studierenden durch eine Musterklage. Es soll den EntscheiderInnen bewusst sein, dass die rechtliche Gültigkeit ihrer Entscheidung geprüft werden wird.

Außerdem möchten wir, im Fall einer Revision, Studierenden, die während unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie exmatrikuliert worden sind weil §4 Absatz (2) nicht im Sinne der Klarstellung (je Modulprüfung) angewendet wurde, die Möglichkeit geben, Klage gegen die Friedrich-Schiller-Universität zu erheben. Gerade unter diesen schwierigen Bedingungen sollte die Weiterführung des Studiums und das Einklagen von studentischen Rechten nicht vom Geldbeutel abhängen.

Beschlusstext:

Dieser Beschluss gilt nur vorbehaltlich einer Aufhebung der Klarstellung vom 20. Oktober 2020 durch den Senat der Friedrich-Schiller-Universität.

Der StuRa beschließt ein rechtliches Verfahren zu finanzieren mit dem Ziel, die Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 klarzustellen.

Der StuRa erhöht den Haushaltsposten A.07.02 auf 10.000€. Im Falle einer längeren Dauer des Verfahrens sind Rücklagen in entsprechender Höhe für die Folgejahre zu bilden.

Der StuRa-Vorstand ist beauftragt KlägerInnen zu akquirieren, denen durch die fälschliche Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 ein Nachteil entstanden ist. Der/die KlägerInnen können vom StuRa-Vorstand bestimmt werden. Die Gerichts- und Anwaltskosten, welche den KlägerInnen entstehen, werden in voller Höhe vom StuRa getragen. Die KlägerInnen sollen in enger Kommunikation mit dem Studierendenrat stehen.

Beschlossener Beschlusstext:

Dieser Beschluss gilt nur vorbehaltlich einer Aufhebung der Klarstellung vom 20. Oktober 2020 durch den Senat der Friedrich-Schiller-Universität.

Der StuRa beschließt ein rechtliches Verfahren zu finanzieren mit dem Ziel, die Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 klarzustellen.

Die Kosten werden vom Studierendenrat übernommen. Im Falle einer längeren Dauer des Verfahrens sind Rücklagen in entsprechender Höhe für die Folgejahre zu bilden.

Der StuRa beauftragt Scania Sofie Steger MusterklägerInnen zu akquirieren, denen durch die fälschliche Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 ein Nachteil entstanden ist.

Der/die KlägerInnen können vom StuRa-Vorstand bestimmt werden. Die Gerichts- und Anwaltskosten, welche den KlägerInnen entstehen, werden in voller Höhe vom StuRa getragen. Die KlägerInnen sollen in enger Kommunikation mit dem Studierendenrat stehen.

Protokoll:

ÄA1 von Florian Rappen:

Streiche die Sätze:

„Der StuRa erhöht den Haushaltsposten A 07.02 auf 10.000€. Im Falle einer längeren Dauer des Verfahrens sind Rücklagen in entsprechender Höhe für die Folgejahre zu bilden.“

Der StuRa-Vorstand ist beauftragt KlägerInnen zu akquirieren, denen durch die fälschliche Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 ein Nachteil entstanden ist. Der/die KlägerInnen können vom StuRa-Vorstand bestimmt werden.“

ÄA2 von Scania Steger:

Ersetze:

Der StuRa erhöht den Haushaltsposten A 07.02 auf 10.000€. Im Falle einer längeren Dauer des Verfahrens sind Rücklagen in entsprechender Höhe für die Folgejahre zu bilden.

Der StuRa-Vorstand ist beauftragt KlägerInnen zu akquirieren, denen durch die fälschliche Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 ein Nachteil entstanden ist.

Durch:

Die Kosten werden vom Studierendenrat übernommen. Im Falle einer längeren Dauer des Verfahrens sind Rücklagen in entsprechender Höhe für die Folgejahre zu bilden.

Der StuRa beauftragt Scania Sofie Steger MusterklägerInnen zu akquirieren, denen durch die fälschliche Auslegung des § 4 Absatz (2) der Rahmensatzung der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Regelung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vom 25. Juni 2020 ein Nachteil entstanden ist.

Scania Steger übernimmt ÄA2.

Florian Rappen zieht ÄA1 zurück.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

20/0/0 → angenommen

NEU 04 ALT 03 2.. Lesung & Beschluss Haushalt 2021/22

Sebastian Wenig

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den vorliegenden Haushalt 2021/22.

Protokoll:

ÄA3 von Gero Reich:

Ändere A.06.02 auf 3000€.

Ändere A.06.11 auf 3000€.

Ändere A.06.12 auf 3000€.

Ändere A.06.13 auf 3000€.

ÄA7 von Scania Steger:

Rosenkeller e.V., Kassablanca e.V., Med-Club Jena e.V.: erhöhe auf 500€
ergänze: Emil 5 e. V.: auf 500€

ÄA9 von Sebastian Wenig:

Ändere A02.16 auf 5500€

ÄA10 von Florian Rappen:

streiche A.07.01 und A.07.02 und füge einen neuen Punkt A.07.03 ein Rechtshilfebeistand mit 8.000€

Sebastian Wenig übernimmt ÄA10.

GO-Antrag von Markus Wolf auf Sofortige Abstimmung von ÄA9.

Keine Gegenrede

Abstimmung über den ÄA9:

11/10/1

→ angenommen

ÄA11 von Sebastian Wenig auf „Ändere A02.23 auf 2000€“.

Sebastian Wenig übernimmt ÄA11.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Vertagung von ÄA3

Keine Gegenrede

→ angenommen

GO-Antrag von Jil Diercks auf Beendigung der Lesung.

Keine Gegenrede

→ angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

→ Beendigung der 2. Lesung

Liebe Alle,

am 12. November ist Niklas Oberländer als Vorstand des Studierendenrates der FriedrichSchiller-Universität Jena zurückgetreten. Da der Vorstand des StuRa aus drei Personen gebildet werden muss, wird nun ein neues Vorstandsmitglied benötigt.

Bei Interesse an diesem Posten könnt ihr euch gerne bei uns aktuellen Vorstandsmitgliedern melden. Wir stehen bei Fragen natürlich zur Verfügung.

Liebe Grüße
Jan und Jil

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als drittes Vorstandsmitglied.

Protokoll:

Kandidat:
Felix Graf

GO-Antrag von Florian Rappen auf Sofortige Wahl per Briefwahl
Keine Gegenrede

→ angenommen

MPZK:

Katharina Rapp, Sebastian Wenig und Maximilian Keller

→ keine Einwände

Liebe Alle,

wie bereits auf der letzten Sitzung bei den Berichten angekündigt, folgt nun mein Antrag bezüglich der „Online-Sitzungen“ des Studierendenrates. Ich möchte diesen Top dafür nutzen, erste Ideen vorzustellen und bestenfalls in der Sitzung positiv abstimmen zulassen. Da uns die Corona-Pandemie voraussichtlich noch eine ganze Weile beschäftigen wird, müssen wir die Möglichkeit einer digitalen Variante, bei welcher vor Ort Sitzungen nicht mehr nötig sind, etablieren. In der AG haben wir bereits verschiedene Varianten solcher Umsetzung durchgesprochen und dabei die Vor-, sowie Nachteile gesammelt.

Variante 1

Der Studierendenrat trifft sich zukünftig nur noch digital. Das bedeutet, dass auch nichtöffentliche Tagesordnungspunkte digital abgehalten werden. Ein Vorschlag wäre hier, weiterhin den BigBlueButton Server des Studierendenrates zu nutzen und diesen mit einer technischen Erweiterung zu versehen, so dass geheime und sichere Wahlen abgehalten werden können. (hierzu kann Felix gerne mehr erzählen)

Variante 2

Eine weitere Variante wäre, dass der Studierendenrat eine Art von hybriden Sitzung abhält. Bei dieser Variante wäre nur der Vorstand vor Ort und etwaige Bewerberinnen und Bewerber. Diese können sich dann vor Ort vorstellen und bei Bedarf einer Personaldebatte den Raum verlassen. Sobald über ein nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt diskutiert werden muss, wird ein zweiter Raum freigeschaltet, auf welchen nur MdStuRa Zugriff haben. Sobald man das abgearbeitet hat, kann man wieder in den öffentlichen Raum zurückkehren. (Das soll laut Samuel auch in einer anderen Variante möglich sein, indem man die nicht MdStuRa bspw. in Zoom zurück in den Warteraum „parkt“ und bei Bedarf wieder dazu schalten kann.)

Da es arge Bedenken bezüglich der Einhaltung der Nicht-Öffentlichkeit gibt, haben wir in der AG verschiedene Richtlinien erarbeitet, an welche sich die MdStuRa halten müssen.

Richtlinien:

1. Man muss sich bei nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkten allein in einem geschlossenen Raum befinden.
2. Man muss sich über ein Head-Set verbinden, so dass niemand von außen hören kann, was besprochen wird. (Falls die MdStuRa keine eigenen Kopfhörer zur Verfügung haben, können diese bereits für kleines Geld durch den StuRa erworben werden)
3. Über die Inhalte dieser nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte bleibt, wie gehabt, Stillschweigen zu bewahren

→ Diese Richtlinien sollten vor jeder Sitzung an jede/n MdStuRa gesendet werden, hierbei sollte ein Passus eingepflegt werden, dass die MdStuRa für diese Richtlinien Sorge zu tragen haben und diese mit besten Wissen und Gewissen umsetzen müssen und dies mit der Anmeldung der Sitzung bestätigen.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, dass vor dem Computer oder mobilen Endgerät wirklich der/die MdStuRa sitzt, welche/r das Mandat auch innehat, soll vorab an diesen MdStuRa ein Passwort übermittelt werden, welches er/sie an die Sitzungsleitung über die Private Chat Funktion übermittelt. Eine weitere beziehungsweise ergänzende Möglichkeit wäre, dass die MdStuRa zusätzlich zur Bestätigung zum Beginn der Sitzung beziehungsweise zum Eintritt ihre Kamera aktivieren müssen, damit die Sitzungsleitung den/die Gegenüber klar erkennen kann.

PS: Der Beschlusstext ist eine Rohfassung und kann sehr gerne geändert beziehungsweise angepasst werden! Hierzu könnt ihr mir sehr gerne schreiben.

Liebe Grüße
Markus

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die kommenden Sitzungen im Wintersemester 2020/2021 nur noch digital durchzuführen. Um nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte abzustimmen wird das Programm _____ genutzt. Es obliegt dem Vorstand, welche Variante der Online Sitzungen dieser wählt.

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass die kommenden Sitzungen im Wintersemester 2020/2021 nur noch digital durchgeführt werden sollen. Geheime Abstimmungen und Wahlen werden durch das Format der Briefwahl durchgeführt. Sollte es den Bedarf an Personaldebatten geben, so können durch dem Vorstand Seminarräume gebucht werden und diese MdStuRa zur Verfügung gestellt werden.

Protokoll:

ÄA1 von Gero Reich:

Ersetze den Satz „Um ... genutzt“ durch:

„Der Studierendenrat beschließt, so schnell wie möglich, alle künftigen Sitzungen mit den Tools „BigBlueButton“ und „OpenSlides“ durchzuführen oder äquivalenten Programmes“

ÄA2 von Markus Wolf:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die kommenden Sitzungen im Wintersemester 2020/2021 nur noch digital durchzuführen. Geheime Abstimmungen und Wahlen werden durch das Format der Briefwahl durchgeführt. Sollte es den Bedarf an Personaldebatten geben, so können durch dem Vorstand Seminarräume gebucht werden und diese MdStuRa zur Verfügung gestellt werden.

Markus Wolf übernimmt ÄA2.

ÄÄ2.1 von Jens Lagemann:

Ändere zu:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass die kommenden Sitzungen im Wintersemester 2020/2021 nur noch digital durchgeführt werden sollen. Geheime Abstimmungen und Wahlen werden durch das Format der Briefwahl durchgeführt. Sollte es den Bedarf an Personaldebatten geben, so können durch dem Vorstand Seminarräume gebucht werden und diese MdStuRa zur Verfügung gestellt werden.

Markus Wolf übernimmt ÄÄ2.1.

GO-Antrag von Markus Wolf auf Meinungsbild, ob Markus Antrag übernommen werden soll, oder ob das wie bisher gehandhabt werden soll

Keine Gegenrede

→ angenommen

Meinungsbild:

alte Variante: 7

neue Variante: 14

GO-Antrag von Markus Wolf auf sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede

→ angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

13/3/4 → angenommen

NEU ALT 05 2. Lesung & Beschluss Änderung der Satzung
Protokoll:

Jan Böhmer und Jil Diercks

GO-Antrag von Jil Diercks auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind 19 MdStuRa anwesend

→Damit ist das Gremium beschlussfähig

GO-Antrag von Jil Diercks auf Vertagung.

Keine Gegenrede

→ angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

→ vertagt

NEU ALT 06 Diskussion & Beschluss Reinigungsmöbel
Protokoll:

Sophia Bier und Florian Rappen

GO-Antrag von Florian Rappen auf Meinungsbild
Gegenrede von Viktor Schneider

11 / 1 / 6 → angenommen

Meinungsbild

sofort abstimmen: 9
vertagen: 11

GO-Antrag von Florian Rappen auf Vertagung
Keine Gegenrede

→ angenommen

GO-Antrag von Jil Diercks auf 10 Minuten Pause
Keine Gegenrede

→ angenommen

Unterbrechung der Sitzung um 18:11 Uhr.

Wiederaufnahme der Sitzung um 18:21 Uhr.

NEU ALT 07 Diskussion & Beschluss Neufassung Nutzerordnung
Antragstext:

Christopher Johne

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Nutzungsordnung.

Protokoll:

GO-Antrag von Jil Diercks auf Untebrechung des TOP
Keine Gegenrede

→ angenommen

Unterbrechung des Tagesordnungspunktes

NEU ALT 08 1. Lesung
Antragstext:

Änderung des §5 Geschäftsordnung

Jens Lagemann

Lieber Vorstand,

ich möchte für die kommende Sitzung den TOP „1. Lesung und Beschluss: Änderung der §5 Geschäftsordnung“ beantragen.

Auf den letzten Sitzungen wurden vermehrt Tagesordnungspunkte mit unzureichendem Sitzungsmaterial behandelt. Dies war nicht nur schlecht, weil sich die (beratenden) Mitglieder des Studierendenrates nicht vorbereiten können, sondern war es auch eine riesige Zeitverschwendung herauszufinden worum es eigentlich geht. Angesichts der sowieso schon sehr langen Sitzungen erscheint mir diese Ordnungsänderung ein gutes Mittel, um die Sitzungszeit zu kürzen. Zudem hebt es die Qualität der Redebeiträge enorm, wenn man sich Vorbereiten kann. Des Weiteren kann man sich auch gegebenenfalls Alternativvorschläge überlegen. Diese sind auch gerne hier gewünscht, wenn das Ziel erhalten bleibt.

Man könnte auch überlegen, ob und wie man die Eigenschaft unzureichend klarer definiert. Ich würde dies dem Vorstand überlassen, aber auch nur weil ich diesem unendlich vertraue. Zudem kann der/die Antragsteller:in den TOP auch immer noch zur Sitzung kurzfristig einreichen, nur hier würde dann das Gremium über Behandlung/Nichtbehandlung entscheiden.

In meinen Augen macht es keinen großen Unterschied, es soll nur einen gewissen Vorbehalt über TOPs ohne Sitzungsmaterial erzeugen, sodass diese vermieden werden.

Alt: §5(4) Beantragt ein Mitglied des Studierendenrates spätestens am fünften Werktag vor der Sitzung die Aufnahme eines Punktes auf die Tagesordnung, so ist diesem Antrag durch den Vorstand bei der Feststellung der vorläufigen Tagesordnung zu entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Jens Lagemann

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU ändert §5 (4) der Geschäftsordnung zu:(4) Beantragt ein Mitglied des Studierendenrates spätestens am fünften Werktag vor der Sitzung die Aufnahme eines Punktes auf die Tagesordnung, so ist diesem Antrag durch den Vorstand bei der Feststellung der vorläufigen Tagesordnung zu entsprechen, es sei denn das beigefügte Sitzungsmaterial ist unzureichend. Ob das Sitzungsmaterial unzureichend ist entscheidet der Vorstand und informiert gegebenenfalls den Antragsteller.

Protokoll:

ÄA1 von Elisabeth Zettel:

Ändere den Beschlusstext zu: "Der Studierendenrat der FSU ergänzt §5 (4) der Geschäftsordnung hinter "entsprechen" um: ", sofern der Antrag einen Antragstext, Behandlungsart und ggf. einen Beschlusstext umfasst. Falls nicht, wird die antragstellende Person vom Vorstand darüber informiert"

GO-Antrag von Jil Diercks auf Rückkehr zu alt TOP 07

Keine Gegenrede

→ angenommen

Unterbrechung des Tagesordnungspunktes

NEU ALT 07 Diskussion & Beschluss Neufassung Nutzerordnung Christopher Johne
Protokoll:

Abstimmung über Tagesordnungspunkt:

10/2/3 → angenommen

NEU ALT 08 1. Lesung Änderung des §5 Geschäftsordnung Jens Lagemann
Protokoll:

ÄA1 von Elisabeth Zettel:

Ändere den Beschlusstext zu: "Der Studierendenrat der FSU ergänzt §5 (4) der Geschäftsordnung hinter "entsprechen" um: ", sofern der Antrag einen Antragstext, Behandlungsart und ggf. einen Beschlusstext umfasst. Falls nicht, wird die antragstellende Person vom Vorstand darüber informiert"

Jens Lagemann übernimmt ÄA1.

GO-Antrag auf Beendigung der 1. Lesung

Keine Gegenrede

→ angenommen

→ Beendigung der 1. Lesung

NEU ALT 09 Diskussion & Beschluss Kooperationsverbot Sportsbar am Markt Sophia Bier, Julia Patitz, Florian Rappen und Sebastian Wenig

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt für die verfasste Studierendenschaft ein Kooperationsverbot mit der Sportsbar am Markt.

Protokoll:

GO-Antrag von Florian Rappen auf Vertagung

Keine Gegenrede

→ angenommen

NEU ALT 10 Diskussion Fahrradstellplätze RCDS
Antragstext:

Liebes Vorstandsteam,

gern möchte ich im Namen des RCDS beantragen, dass wir in der nächsten Sitzung die Diskussion um die Fahrradstellplätze an der Uni erneut auf die TO setzen und uns damit befassen.
Gibt es schon einen Termin für die kommende StuRa Sitzung?

Beste Grüße,
Leah

Protokoll:

→ Beendigung des Tagesordnungspunktes

NEU ALT 12 Formal
Protokoll:

Sonstiges

Sitzungsleitung

Felix Graf:

Fand den Sonntagstermin sehr angenehm. Schlägt vor, nächste StuRa-Sitzung wieder am Sonntag 15 Uhr abzuhalten.

Gero Reich:

Will sich den Sonntag für Familie, etc. freihalten.

Leah Kantack:

Schließt sich Gero an, merkt an das die nächsten Sonntage Adventsonntage sind.

Florian Rappen:

Kann sich ein Doodle vorstellen, um abzufragen, ob anderer Sitzungstermin gewünscht ist. Er möchte sich aber auch den Sonntag freihalten.

Jil Diercks:

Weist darauf hin, dass gleich eine E-Mail an die MdStuRa bezüglich der Briefwahl geschickt wird.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 19:13 Uhr.

Protokoll: Jan Hendrik Böhmer

Sitzungsleitung: Jil Caron Diercks

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)